

DIE ZIELSETZUNG

Die Idee und Zielsetzung der jährlich stattfindenden „Kulturtag Vogelstang“ ist es, die in der Bürgerschaft des Mannheimer Stadtteils Vogelstang liegenden kulturellen Potentiale zu wecken und zu fördern, und sie unter Nutzung der institutionellen und räumlichen Ressourcen vor Ort einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Ausgangspunkt war dabei die bei einem Kulturgespräch im Mai 1994 vorgetragene Erkenntnis des damaligen Kulturdezernenten der Stadt Mannheim Lothar Mark, dass ohne eine aktive und engagierte Mitwirkung der Bürgerschaft eine lebendige Stadtkultur weder entstehen noch von der kommunalen Verwaltung initiiert werden kann.



*Kulturtage-Initiator
Lothar Mark*

Dieser Zielsetzung kommt noch dadurch eine besondere Bedeutung zu, dass es sich bei dem Stadtteil Vogelstang um ein Neubaugebiet mit derzeit etwa 12.000 Einwohnern handelt, das vor ca. 50 Jahren auf dem Reißbrett entworfen wurde und demzufolge noch keine so vielfältigen gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen und Traditionen aufzuweisen vermag, wie eine historisch gewachsene Gemeinde. Mittels kultureller Begegnungen soll daher nicht zuletzt auch die Identifikation mit dem Stadtteil gefördert und auch außerhalb seiner Grenzen auf seine Wohn- und Lebensqualität aufmerksam gemacht werden.

Die „Kulturtag Vogelstang“ präsentieren somit über circa drei Wochen hinweg einen eindrucksvollen Querschnitt aus dem lebendigen kulturellen Schaffen des Stadtteils, und zwar immer vor Ort und in der Regel zum Nulltarif, um allen Bevölkerungskreisen - insbesondere auch Kindern und Jugendlichen - den Zugang zu den kulturellen Ereignissen so leicht wie möglich zu machen. Und da die finanzielle Verantwortung weitgehend bei den jeweiligen Veranstaltern und mitwirkenden Künstlerinnen und Künstlern liegt, wird auch nur ein vergleichsweise kleines Finanzbudget benötigt. Ausgaben, die vornehmlich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit entstehen, werden dankenswerter Weise nahezu vollständig über Spenden und Sponsoren finanziert.

DER ARBEITSKREIS

Die „Kulturtag Vogelstang“ werden von einer Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Vogelstang organisiert, die sich Ende 1994 zu einem „Kultur-Arbeitskreis Vogelstang“ zusammen gefunden hat. Der Arbeitskreis setzt sich aus einem Kern von acht bis zehn Mitgliedern zusammen, die teils ehrenamtlich teils im Rahmen ihrer beruflichen Funktionen im Stadtteil gemeinsamen über das Jahr hinweg die „Kulturtag Vogelstang“ planen und koordinieren. Über 150 solcher Kultur-Arbeitskreis-Sitzungen haben dazu in den letzten zwanzig Jahren stattgefunden. Die eigentlichen arbeits- und zeit-aufwändigen Aktivitäten werden jedoch im Vorfeld für die Termin- und Raumplanung mit den einzelnen Veranstaltern und Künstlern sowie für die Gestaltung der Programminformation, die Öffentlichkeitsarbeit und das Sponsoring

geleistet. Ebenso gilt es die Eröffnungsveranstaltung vorzubereiten und zu organisieren. In den ersten Jahren geschah dies noch in Zusammenarbeit und mit personeller Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Mannheim, inzwischen arbeitet der Arbeitskreis autonom und völlig eigenständig.

Bei der Arbeitsweise des Arbeitskreises steht die Teamarbeit im Vordergrund. Ganz bewusst wurde deshalb auch auf formale Organisationsstrukturen, wie Mitgliedschaften, Vereinsorgane und Sprecherfunktionen verzichtet. Damit soll auch gewährleistet bleiben, dass der Arbeitskreis jederzeit für neue interessierte Bürgerinnen und Bürger offen steht.

Auf diese Weise ist es dem Kultur-Arbeitskreis im Jahr 2014 nunmehr bereits zum zwanzigsten Mal gelungen, zahlreiche kulturinteressierte und kultur-schaffende Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils sowie die ortsansässigen Kulturträger wie Schulen, Kirchen, Vereine und kommunale Bildungs- und Freizeiteinrichtungen an einen Tisch zu bekommen, um mit ihnen gemeinsam die „Kulturtagte Vogelstang“ zu veranstalten. Die stattliche Anzahl von 309 Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen und Kunstaktionen mit über 40.000 Besuchern und Gäste konnte so in den letzten zwanzig Jahren organisiert werden. Damit haben die „Kulturtagte Vogelstang“ mit ihrer Vernetzung der „Kultur von Bürger für Bürger“ schon längst eine Vorbildfunktion für ähnliche kulturelle Initiativen in anderen Stadtteilen erreicht, und so wurde der Arbeitskreis bereits im Jahr 2000 für seine kulturellen Aktivitäten vom Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg bei einem Festempfang in Stuttgart als eine vorbildliche kommunale Bürgeraktionen des Landes ausgezeichnet. Und auch die Stadt Mannheim ehrte das bürgerschaftliche Engagement des Arbeitskreises im Rahmen eines festlichen Empfangs in der Mannheimer Kunsthalle im Sommer 2001.

Auszeichnung des Kultur-Arbeitskreises Vogelstang als vorbildliche kommunale Bürgeraktion im Rahmen eines Festaktes am 20. Januar 2001 im Neuen Schloss in Stuttgart



von links: Dr. Peter Propp, Gerhard Noack (Kultur-Arbeitskreis), Ministerpräsident Erwin Teufel, Innenminister Dr. Thomas Schäuble (verdeckt)

Empfang der Stadt Mannheim anlässlich der Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen am 12. Juli 2001 in der Kunsthalle Mannheim



von links: Gerhard Noack, Roland Steffen, Margarethe Fath, Helge Riffelt-Bernerth, Elke Riffelt-Bernerth, Dr. Peter Propp, Oberbürgermeister Gerhard Widder